Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 32 (1934)

Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kartendarstellung und eine Verstärkung der höhenplastischen Wirkung der Felsdarstellung.

Die Kartenbeilage zeigt die beiden vorgesehenen Ausführungstypen für die neue Landeskarte der Schweiz im Maßstab 1 : 25 000 für Gebirgsgegenden. Der vereinfachte Typus zeigt die *vierfarbige, ungetonte Spezialausführungsform in schwarzer, brauner, blauer* und *grauer Farbe* (letztere ausschließlich für Fels-Isohypsen), während der andere Typus die *in sechs Farben ausgeführte, mit grauem neutralem Felston versehene Normalkartierung* repräsentiert.

Für Gebiete der Schweiz, in welchen keine zusammenhängenden Felslandschaften vorhanden sind, fallen auf der Landeskarte 1 : 25 000 die Fels-Isohypsen weg; in diesen Fällen beschränkt sich die Normalkartenausführung auf die vier Farben schwarz, braun, blau und grün, wobei letztere Farbe ausschließlich als Flächenton zur besondern Hervorhebung der Waldungen und zur Darstellung der Obstbaumkulturen zur Anwendung gelangt.

Kurse für Vermessungslehrlinge.

Im kommenden Winterhalbjahr werden an der Gewerbeschule Zürich folgende Kurse für Vermessungslehrlinge durchgeführt:

a) Ein Kurs vom 22. Oktober bis zum 22. Dezember 1934 für diejenigen Lehrlinge, welche den ersten Kurs zu Beginn des Jahres 1934 besucht haben. Die Teilnehmer dieses Kurses gelten als angemeldet und werden von der Gewerbeschule Zürich Bericht erhalten.

b) Ein Kurs von Anfang Januar bis Ende März 1935 für Lehrlinge, die außer dem Anlernkurs noch keinen theoretischen Kurs besucht haben. Anmeldungsformulare für diesen Kurs können schon jetzt bei der Direktion der Gewerbeschule Zürich bezogen werden. Genauere Angaben über diesen Kurs werden in einer der nächsten Nummern der „Geometer-Zeitung" noch folgen.

Pfäffikon, den 1. September 1934.

Geometerverein Zürich-Schaffhausen,
Der Präsident: *L. Vogel.*

Adreßänderung:

Herr Grundbuchgeometer *Oskar Trutmann* von Küssnacht, bisher in Maracaibo (Venezuela ist in die Heimat zurückgekehrt und wohnt jetzt in *Locarno-Minusio.*

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie.

Protokoll über die Frühjahrsversammlung vom 21. April 1934 im Gesellschaftshaus „Kaufleuten" in Zürich.

Anwesend: 19 Mitglieder.
Entschuldigt: Prof. Rüst und Dr. Aschenbrenner.

Um 14 Uhr 15 eröffnet der Präsident, Ingr. Härry, die Versammlung und begrüßt die Anwesenden, worunter insbesondere Prof. Dr. e. h. C. F. Bæschlin, den er zu seiner 25jährigen erfolgreichen Tätigkeit als